

### **Maria mitten drin**

Als wir umzogen, dachte ich, dass wir das Pilgerheiligtum in dieser Zeit nicht brauchen können. Ich wollte es sofort der nächsten Familie geben. Schlussendlich entschlossen wir uns aber doch, Maria auch in dieser Zeit in unserer Familie zu empfangen. Als kurz vor dem Umzug alles in Schachteln usw. verpackt war, stand nur noch das Pilgerheiligtum auf dem Ofen. Das war für mich ein ganz besonderer und unvergesslicher Moment. Es berührte mich sehr. Sie war auch jetzt da, mitten drin und sie ging mit an unseren neuen Wohnort mit. M. K.

### **Wir sind nicht allein**

Ich finde das Tolle beim Pilgerheiligtum, dass einem durch den monatlichen Besuch ganz bewusst wird, dass der liebe Gott und die Muttergottes mit uns im Alltag unterwegs sind. Auch dann, wenn das Pilgerheiligtum nicht grad da ist, sind sie bei uns. Der Besuch von ihnen im Pilgerbild macht es einem aber jeweils einfach wieder ganz bewusst, dass sie da sind und wir nicht allein sind. N.B.

### **Kinderwunsch**

Ich bringe das Marienbild einem Ehepaar, das sich sehnlichst Kinder wünscht. Jedes Mal, wenn ich dorthin unterwegs bin, spreche ich unterwegs mit Maria und empfehle ihr auch dieses Paar und ihren Kinderwunsch. R.M.

### **Verbunden mit seiner Frau**

Der Mann einer Kontaktperson, die verstorben war, erklärte sich bereit, die Aufgabe der Kontaktperson zu übernehmen. So konnte die Pilgernde Mutter dieses Haus weiterhin besuchen. Er erzählte, dass er das Pilgerheiligtum auf den Stubentisch stellt, eine Kerze anzündet, sich verbunden fühlt mit seiner Frau und das Abendgebet dann jeweils am Stubentisch betet. T.B.